



**VOLLEYBALL NEWS**  
**100% LEIDENSCHAFT**



## **Den Respekt vom Meister verdient**

Bad Laer, 2018-10-21

Zum Ende fehlte die Kraft

Spitzenspiel der 2. Volleyball Bundesliga in unserer Turnhalle am Freibad, was sich rund 280 Zuschauer nicht entgehen lassen wollten. Mit Snow Trex Köln kam der amtierende Meister nach Bad Laer, doch dieses Mal zum Spitzenspiel. Beide Teams trennte vor der Partie nur ein Punkt in der aktuellen Meisterschaftssaison. Mit viel Selbstvertrauen aus 3 siegreichen Spielen in Folge, sollte für das Team von Trainer Zoran Nikolic, auch gegen Köln etwas möglich sein.

### **Aktion „Volle Halle“**

Unter der Woche hatten wir mit unserer Aktion „Volle Halle“ für die Unterstützung unserer Damen geworben. In und um Bad Laer gibt es so viele sportbegeisterte Menschen, die wir hier zur Unterstützung brauchen. 2. Liga Volleyball fernab vom großen Trouble. Deshalb wollten wir besonders zum Spitzenspiel unsere Damen mit einer großen Kulisse puschen. Das hat auch hervorragend funktioniert. An dieser Stelle möchten wir uns deshalb für die enorm große und lautstarke Unterstützung bei allen Fans bedanken.

### **Köln startet mit viel Power in die Partie**

Im ersten Satz brauchten unsere Damen etwas bis sie in die Partie fanden. Zu viele kleine Fehler, die dem Gegner einfache Punkte ermöglichten. Diese galt es schnell abzustellen um nicht unter die Räder zu geraten. Unbeirrt punktete Köln weiter und zog schnell mit 7 Punkten Vorsprung davon. Verdient ging dieser Satz mit 16:25 an Köln.

### **Mehr als 100% gegeben**

Schon zum Ende des ersten Satzes haben unsere Damen aufblitzen lassen was sie können, nun sollte es aber auch in Punkte umgemünzt werden. Auch wenn die Kölnerinnen unsere Damen etwas auf Abstand hielten, kämpften sie sich von Punkt zu Punkt bis zum 19:19 Ausgleich im zweiten Satz ran. Es entwickelte sich ein Spiel, in dem beide Teams ebenbürtig waren. Kein Ball wurde verloren gegeben und vor allem hatte man die vielen kleinen Fehler abstellen können. Bis zum 23:23 gab es ein Hin und Her, bis Bad Laer sich entscheidend mit zwei wichtigen Punkten den Satzerfolg zum 25:23 sicherte.

Der dritte Satz war kaum an Spannung zu überbieten. Ähnlich wie im zweiten entwickelte sich auch im dritten Satz ein Hin und Her, bei dem sich keines der Teams entscheidend absetzen konnte. Die Stimmung in der Halle brodelte, denn hier gab es Volleyball zu sehen was dem Spitzenspiel auch gerecht wurde. Bei dem Stand von 11:11 gelang es unseren Damen sich erstmals etwas Luft und einen kleinen Abstand zu verschaffen. Sie holten mehr als 100% aus sich heraus und belohnten sich am Ende. Mit 26:24 ging der Satz an Bad Laer und damit stand fest, mindestens ein Punkt bleibt hier in Bad Laer.

### **Viel Kraft gelassen**

Zwei gewonnene Sätze gegen den Meister aus Köln, das kann sich sehen lassen. Allerdings haben genau diese beiden Sätze auch enorm viel Kraft gekostet, was sich nun im vierten Satz

wiederspiegelte. Durch die Erfahrung aus den letzten Jahren mit zwei Meisterschaften, hatte Köln eine ganz andere individuelle Klasse in den eigenen Reihen und dadurch auch viele Spielerinnen die auf einem Level spielen. Kleine Fehler schlichen sich wieder in das Bad Laerer Spiel ein, welche unnötige Punktverluste zur Folge hatten. Bei dem Spielstand von 13:13 haute Köln ein Serie von 7 Punkten raus und war so nicht mehr am Satzausgleich zu hindern. Am Ende stand es 15:25.

Im entscheidenden 5 Satz lief es auch für Köln besser. Trotz verschiedener Einwechslung seitens Bad Laer, konnte man dem Druck der Kölner Damen nicht standhalten. Durch ein 6:15 ging der Satz an Köln und damit auch zwei Punkte ins Rheinland.

### **Hohes Maß an Respekt vom Gegner**

Im Interview der beiden MVP Spielerinnen Franziska Bentrup und Viola Torliene, zollte die Kölnerin den Bad Laerer Damen höchsten Respekt. Sie haben aufopferungsvoll gekämpft und auch uns alles abverlangt, so Viola Torliene. Wir kommen immer gern nach Bad Laer, hier ist die Stimmung Super und man wird freundlich empfangen.

### **Spielpause**

Unsere 1. Damen hat nun eine dreiwöchige Spielpause, bevor es am 17. und 18. November zu einem Doppelspieltag gegen Stralsund und Schwerin kommt.